



17. Kinder- und Jugendbericht

Zuversicht braucht Vertrauen

Die Lage der jungen Generation und die Situation der Kinder- und Jugendhilfe

Jungsein in einer alternden Gesellschaft

Lorenz Bahr (Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration)

Peter Cloos (Universität Hildesheim)

Kommentierung: Shari Kohlmeyer (Deutscher Bundesjugendring)

Verortung im Bericht

Kapitel 1: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Jungseins

- **1.2.3 Demografischer Wandel**

Kapitel 2: Jungsein heute

- **2.3.5 Jungsein in einer alternden Gesellschaft**

Verortung im Bericht

Kapitel 1: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Jungseins

- **1.2.3 Demografischer Wandel**

Demografischer Wandel

- Der demografische Wandel stellt eine der zentralen Rahmenbedingungen des Aufwachsens von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Bundesrepublik Deutschland dar.
- „Alter“ ist neben anderen eine zentrale Diversitätskategorie, die das Zusammenleben in Deutschland beeinflusst und ausschlaggebend dafür ist, über welche Ressourcen und Teilhabemöglichkeiten Menschen in Deutschland verfügen
- Der Wandel prägt den politischen und gesellschaftlichen Blick auf diese Lebensphasen
- Prägt zentrale Lebensbereiche von ihnen, wie Bildung, Arbeitsmarkt und das soziale Miteinander
- Die Kinder- und Jugendberichte fordern bereits seit 20 Jahren die zukünftigen Bundesregierungen auf, eine „sozialverträglichen Gestaltung der gesellschaftlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der Frage möglicher Belastungen künftiger Generationen“ (Deutscher Bundestag 2002c) voranzubringen.



Demografischer Wandel in Zahlen

Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Personen zwischen 20-64) (2019)	30,8
Altenquotient (65+) (2019)	36,4
Jugendquotient 1950	50,8
Altenquotient 1950	16,3

Seit 2006 übersteigt der Altenquotient den Jugendquotienten.

Regionale Unterschiede:

- Ostdeutschland: 17 % der Bevölkerung unter 20 Jahre, Westdeutschland: 19 %.
- Anteil der Senior:innen: Ostdeutschland 26 %, Westdeutschland 21 %.

Demografischer Wandel und Politik

- Obwohl Debatten schon lange geführt werden: vor allem reaktive Maßnahmen
- Nicht nur Diskussionen um Zukunft der Sozialversicherungen, sondern neue Verknüpfungen: Arbeit, Nachhaltigkeit ...
- Keine strategisch und prospektiv angelegte Debatte
- Kein Lernen von besonders betroffenen Regionen, fehlender Wissenstransfer
- Demografischer Wandel wird zunehmend im Alltag der Menschen spürbar



Verortung im Bericht

Kapitel 2: Jungsein heute

- 2.3.5 Jungsein in einer alternden Gesellschaft

Generationenbeziehungen im Wandel

- Generationsbeziehungen sind heute entspannter denn je.
- Studien: Junge Menschen wollen ihre Kinder ähnlich erziehen wie sie selbst erzogen wurden.
- Bei Problemen wenden sie sich oft an ihre Eltern.
- 90% der befragten Kinder und Jugendlichen geben an, dass sich jemand um sie kümmert.
- Gleichzeitig sind junge Menschen bereit, Verantwortung für ältere Generationen zu übernehmen.

1

Vergangenheit

Größere Generationenkonflikte

2

Gegenwart

Entspanntere Beziehungen zwischen Jung und Alt

3

Zukunft

Gegenseitige Verantwortungsübernahme der Generationen



Herausforderungen des demografischen Wandels

Der demografische Wandel bringt Widersprüche mit sich

Knappes Gut

Junge Menschen werden wertvoller für die Gesellschaft

Minderheit

Gefahr der Vernachlässigung jugendlicher Interessen

Landflucht

Abwanderung aus strukturschwachen Regionen





Herausforderungen für junge Menschen

1

Zunehmender Wettbewerbsdruck

Weniger Ressourcen und finanzielle Mittel für Jugendliche.

2

Ringen um Ressourcen

Konkurrenz mit älteren Generationen um soziale und wirtschaftliche Ressourcen.



Chancen des demografischen Wandels

Lebenserwartung

Höhere Lebenserwartung bei guter Gesundheit

Medizinischer Fortschritt

Verbesserte Gesundheitsversorgung im Alter

Arbeitsmarkt

Bessere Chancen durch Fachkräftemangel

Neue Arbeitsmodelle

Flexiblere Gestaltung der Arbeitswelt



Jugendliche Perspektiven

- Wenige Studien
- Herausforderungen in allen gesellschaftlichen Teilbereichen
- AG “Jugend gestaltet Zukunft”: Demografiestrategie der Bundesregierung 2014 bis 2016

Zusammenhalt: Familie und Generationendialog

Jugendbilder: Wahrnehmung der Vielfalt von jungen Menschen

Jugendpartizipation und Engagement

Demografischer Wandel im ländlichen Raum

Klimawandel als generationale Herausforderung

Arbeitswelt

Generationenvertrag

Familie und Generationendialog

Flexible Arbeitsmodelle

Ermöglichen bessere Vereinbarkeit von
Familie und Beruf

Finanzielle Unterstützung

Erleichtert die
Verantwortungsübernahme in Familien

Generationenübergreifende Angebote

Förderung des Zusammenhalts
in der Gemeinschaft





Jugendbilder und Wahrnehmung

- 1** — **Ist-Zustand**
Pauschalisierte Jugendbilder in Medien und Politik
- 2** — **Forderung**
Wertschätzender Dialog und Einbeziehung junger Menschen
- 3** — **Ziel**
Differenzierte Darstellung der Vielfalt jugendlicher Lebenswelten



Jugendpartizipation und Engagement

Beteiligungsmöglichkeiten

Junge Menschen möchten sich beteiligen

Information

Mehr Transparenz über Beteiligungsmöglichkeiten

Demografischer Wandel im ländlichen Raum

1

Abwanderung junger Menschen

Negative Wanderungssalden in ländlichen Regionen

2

Mangelnde Perspektiven

Fehlende Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten

3

Demografische Veränderung

Alterung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten



Klimawandel als generationale Herausforderung

1

Entstehung

Gründung von Fridays for Future

2

Mobilisierung

Wachsende internationale Jugendbewegung

3

Dialog

Generationenübergreifende Diskussion über Klimaschutz



Klimawandel und Jugend

1 Engagement

Fridays for Future:
Junge Menschen
fordern generationen-
gerechten Klimaschutz.

13 % der 15-29-
Jährigen ernähren sich
vegetarisch oder vegan
– doppelt so viele wie
im Durchschnitt.

2 Herausforderungen

„Klimaangst“ und die
Forderung nach
strukturellen
Veränderungen.



Arbeitswelt und Fachkräftemangel

1

Daten

Fachkräftemangel in sozialen Berufen: 26.500 offene Stellen in der Sozialarbeit (2021/22).

Erwartete Steigerung der über 67-Jährigen: Bis 2040 auf über 20 Millionen Personen.

2

Chancen für Jugendliche

Stärkere Verhandlungsposition auf dem Arbeitsmarkt.

Flexible Arbeitsmodelle (Homeoffice, 4-Tage-Woche).





Sorgen um die Altersversorgung

Besorgnis

66% der jungen Menschen besorgt um Rentenniveau

Politikkritik

Vorwurf mangelnder Aufmerksamkeit für Rentenproblematik

Bereitschaft

44% würden für höhere Rente länger arbeiten

Generationenvertrag

Hohe Akzeptanz der gesetzlichen Altersvorsorge

Fazit: Appell zur Zusammenarbeit

Generationenübergreifende Projekte

Zusammenarbeit zwischen
Generationen als Schlüssel für eine
gerechte Gesellschaft.

Zukunftsgestaltung

Gemeinsame Anstrengungen aller
Generationen für eine nachhaltige
und inklusive Zukunft.





Gestaltung einer generationengerechten Zukunft

- 1 **Gegenwart**
Herausforderungen des demografischen Wandels
- 2 **Nahe Zukunft**
Intensivierung des Generationendialogs
- 3 **Mittelfristig**
Umsetzung generationengerechter Politiken
- 4 **Langfristig**
Nachhaltige, generationenübergreifende Gesellschaft

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

